

	männlich	weibl.
22. Sonstige Protestanten	148	31
23. Griechisch-katholische	20	6
24. Dissidenten	228	191
25. Juden	641	729
26. Anderen oder unbekannten Religions- bekenntnisses	80	58

Zu dieser offiziellen Mittheilung ist zu bemerken, daß in den 5 Jahren zwischen den Volkszählungen von 1880 und 1885 der durchschnittliche jährliche Zuwachs der Bevölkerung 1045 Personen betragen hat, diese Zahl in den letzten Jahren aber eine größere geworden ist. Es ist mindestens eine jährliche Zunahme von 1200 Personen anzunehmen, sodaß sich also vom 1. Dezember 1885 bis Ende Juli l. J. = $1\frac{2}{3}$ Jahren, eine Erhöhung der Bevölkerungszahl um mindestens 2000 Personen herausstellen dürfte. Unsere jetzige Bevölkerung ist daher mindestens auf ca. **57,500** Personen zu veranschlagen.

Zu der vorstehenden Tabelle sind unter „e. Religionsbekenntniß“ außer den Evangelischen, sonstigen Protestanten, Griechisch-katholischen, Dissidenten, Juden, anderen oder unbekannten Bekenntnisses nur „Römisch-katholische“ aufgeführt. Wo die Deutschkatholiken, wo die Altkatholiken stehen, das ist nicht zu ersehen. Die Mitglieder der deutschkatholischen Gemeinde, Angehörige einer von der nassauischen Regierung anerkannten, den beiden Hauptconfectionen im Allgemeinen gleichgestellten Confection, beziffern sich auf etwa 500 und hätten speziell wie die Griechisch-katholischen aufgeführt werden müssen, namentlich auch, da sie nicht, wie die sogenannten Dissidenten in Altpreußen, unter dem Vereinsgesetze stehen. Die Altkatholiken zählen 558 Personen. Diese beiden Zahlen sind weder unter Nr. 24 noch unter Nr. 26 zu suchen.

II. Polizei-Reviere der Stadt Wiesbaden.

Polizei-Revier I.

Vorstand: Polizei-Commissar **Bochwig.**

Büreau und Wachtlokal: **Kerostraße 25.**

Dasselbe wird begrenzt vom Theaterplatz ausgehend auf einer Seite durch die nördliche Hälfte des Theaterplatzes, untere Webergasse vom Theaterplatz bis zur Langgasse, durch die Langgasse von der Weber- bis zur Kirchhofsgasse, durch die Kirchhofsgasse, Adlerstraße (doch gehören die letztgenannten Straßen zum Polizei-Revier IV.) obere Kellerstraße, Verbindungsweg zwischen dieser und den Weg um den alten Friedhof, durch den letztgenannten Weg, Weiherweg bis zum Wolkenbruch und von dort durch die Platterstraße (obwohl letztere zum Revier III. gehört) bis zur Platte incl. der Platte.

Vom Theaterplatz ausgehend wird die andere Seite begrenzt durch den Promenadeweg hinter der neuen Colonnade incl. dem Thermalwasser-Brunnen, Parkstraße, Grathstraße, Grünweg, Gartenstraße, Hildastraße und Verlängerung derselben; (doch gehören die letztgenannten beiden Straßen zum Revier II.) Die zu diesem Reviere gehörigen Straßen sind folgende:

Adolfsberg, Curjaalplatz, Dambachthal, Echostraße, Grathstraße, Elisabethenstraße, Emiliensstraße, Feldstraße, Geisbergstraße, Grünweg, Grubweg, Heinrichsberg, Hirschgraben von 9 bis 23 und von 12 bis 26, Idsteinerweg, Jppelstraße, Kapellenstraße, Kellerstraße, von der Adlerstraße abwärts, Kochbrunnenplatz, Kranzplatz, Langgasse von der Webergasse bis zum Kranzplatz und zwar Nr. 51 bis 55 und 44 bis 50, Leberberg, Lehrstraße, Müllerstraße, Nerostraße, Nerothal, Neubauerstraße, Neuberg, Pagenstecherstraße, Parkstraße, Querstraße, Röderstraße, Römerberg, Saalgasse, Schachtstraße von 11 bis 23 und von 14 bis 30, Schöne Aussicht, Sonnenbergerstraße, Spiegelgasse, Steingasse, Stiftstraße, Taunusstraße, Obere Webergasse, Kleine Webergasse von der Weber- bis zur Spiegelgasse, Weilstraße, Wilhelmshöhe, Wilhelmstraße Nr. 44. — **Außerhalb:** Beau-Site, Geisberg, Kapelle, Neroberg, Platte und Rettungshaus.

Polizei-Revier II.

Vorstand: Polizei-Commissar Faustmann.

Büreau und Wachtlokal: Luisenstraße 27, vom 1. October an
Karlsstraße 9.

Dasselbe wird begrenzt von der Hilda-Gartenstraße, durch die Anlagen am Warmen Damm (eigl. des Promenadenweges und des Thermalwasser-Brunnens hinter der neuen Colonnade) Friedrichstraße (doch gehört letztere zum Revier IV.), Bleichstraße von der Schwalbacher- bis zur Hellmundstraße, Hellmundstraße (doch gehören die letztgenannten beiden Straßen zum Revier III.) von der Hellmundstraße directe Linie bis zur Wörthstraße, obere Rheinstraße und deren directe Verlängerung über die Ringstraße hinaus. — Die zu diesem Revier gehörigen Straßen sind folgende:

Adelheidstraße, Adolfsallee, Adolfsstraße, Albrechtstraße, Alexandrastraße, Augustastraße, Bahnhofstraße, Viebricherstr., Bierstadterstraße, Blumenstraße, Dogheimerstr. von 1 bis 23 u. von 2 bis 30, Frankfurterstraße, Gartenstraße, Göthestraße, Gustav Freytagstraße, Hainerweg, Herrngartenstraße, Hildastraße, Humboldtstraße, Jahnstraße, Karlsstraße, Kirchgasse von 1 bis 29 und von 2 bis 4, Luisenplatz, Luisenstraße, Mainzerstraße, Martinstraße, Morizstraße, Nicolassstraße, Oranienstraße, Paulinenstraße, Rheinbahnstraße, Rheinstraße, Rosenstraße, Schiersteinerweg, Schillerplatz, Schlachthausstraße, Schlichterstraße, Schwalbacherstraße von 1 bis 15 und von 2 bis 18, Theodorenstraße, Victoriastraße, Wilhelmplatz, Wilhelmstraße von 1 bis 15 und von 2 bis 18, Wörthstraße. — **Außerhalb:** Kupfermühle, Steinmühle.

Polizei-Revier III.

Vorstand: Polizei-Commissar Geißler.

Büreau und Wachtlokal: Walramstraße 19.

Dasselbe wird begrenzt durch die obere Rheinstraße und nördliche Hälfte der Wörthstraße (doch gehören die genannten beiden Straßen zum Revier II.), durch die direkte Linie von der Wörth- bis zur Hellmundstraße, Hellmundstraße, Bleichstraße bis zur Schwalbacherstraße, Schwalbacherstraße von der Friedrichstraße bis zur Röderstraße, Castell-, Platterstraße incl. der beiden Friedhöfe bis zur Platte, doch gehört letztere zum Revier I. Die zu diesem Revier gehörigen Straßen sind folgende:

Marstraße, Bleichstraße, Castellstraße, Clarenthal einschl. Klostermühle, Dohheimerstraße von 25 bis 53 und von 30 bis 62, Emserstraße, Frankenstraße, Kl. Dohheimerstraße, Gustav-Adolfstraße, Helenenstraße, Hellmundstraße, Hermannstraße, Hochstraße, Lahnstraße, Ludwigstraße, Platterstraße, Philippsbergstraße, Quersfeldstraße, Westliche Ringstraße, Schwalbacherstraße von 17 bis 79 und von 20 bis 38, Sedanstraße, Sommerstraße, Walkmühlstraße, Walramstraße, Wellritzstraße. — Außerhalb: Adansthal, Fasanerie, Fischzuchtanstalt, Holzhackerhäuschen, Schützenhallen, Walkmühle und Wellritzmühle.

Polizei-Revier IV.

Vorstand: Polizei-Commissar Neumann.

Büreau und Wachtlokal: Michelsberg 11.

Dasselbe wird begrenzt durch die Schwalbacherstraße, von der Röder- bis zur Friedrichstraße (doch gehört dieselbe zum Revier III.), Friedrichstraße, Wilhelmstraße von der Friedrichstraße bis zum Theaterplatz, von der südlichen Hälfte des Theaterplatzes, untere Webergasse vom Theaterplatz bis zur Langgasse, Langgasse von der Weber- bis zur Kirchhofsgasse, Adlerstraße. — Die zu diesem Revier gehörigen Straßen sind folgende:

Adlerstraße von der Kirchhofsgasse bis zur Röderstr., Gr. Burgstraße, Kl. Burgstraße, Delaspeestraße, Ellenbogengasse, Faulbrunnenstraße, Gemeindebadgäßchen, Goldgasse, Grabenstraße, Häfnergasse, Herrnmühlgasse, Hirschgraben von 1 bis 7 und von 2 bis 10, Hochstätte, Friedrichstraße, Kirchgasse von 31 bis 53 und von 6 bis 44, Kl. Kirchgasse, Kirchhofsgasse, Langgasse vom Michelsberg bis zur Webergasse und zwar von 1 bis 49 und von 2 bis 42, Marktplatz, Marktstraße, Mauergasse, Mauritiusplatz, Metzgergasse, Michelsberg, Mühlgasse, Museumstraße, Neugasse, Schützenhofstraße, Schulberg, Schulgasse, Schachtstraße von 1 bis 9 und von 2 bis 12, Kl. Schwalbacherstraße, Theaterplatz, Untere Webergasse, Kleine Webergasse von der Webergasse bis Häfnergasse, Wilhelmstraße von 20 bis 42.